

Pressemitteilung:

Tour de Natur 2014 startet am 26. Juli in Bonn
UmwelträdlerInnen erobern den Westen der Republik

Unter dem Motto „Aktiv – umweltbewegt – unaufhaltsam“ startet die diesjährige Umweltradtour am 26. Juli in Bonn. 14 Tage lang setzen sich die TeilnehmerInnen aus ganz Deutschland zusammen mit Bürgerinitiativen und Umweltorganisationen vor Ort mit Energie- und Verkehrsthemen sowie nachhaltigen Projekten im Rheinland und im Ruhrgebiet auseinander.

Die Tour de Natur demonstriert gegen unnötige Verkehrsprojekte, für erneuerbare Energien und für ein Umdenken in der Wirtschaft. Außerdem möchte sie in Augenschein nehmen, was in den letzten Jahren im Zuge des Strukturwandels passiert ist. Zielpunkt ist am 9. August Dortmund.

Zum 24. Mal lädt die Tour de Natur alle Interessierten zum Mitradeln ein. Kundgebungen und Workshops bieten die Möglichkeit, Politik vor Ort mit zu gestalten und mit kreativen Aktionen die die Öffentlichkeit auf Marktplätzen und in Ortschaften aufzurütteln. Neben Podiumsdiskussionen und Exkursionen gibt es zahlreiche Gelegenheiten, sich mit aktiven Menschen vor Ort auszutauschen.

Wichtige Energiethemen sind der klimaschädliche Braunkohleabbau im Rheinischen Revier sowie der Widerstand gegen neue Steinkohlekraftwerke in Walsum und Datteln. Natürlich liegen auch viele Verkehrsthemen auf der Strecke der Tour de Natur, ob positive Entwicklungen wie Radschnellweg Ruhr und das bewährte „Shared Space“ in Duisburg. Am Zielpunkt Dortmund können sich die TeilnehmerInnen spontan der Critical Mass anschließen. Doch auf der anderen Seite wird am unsinnigen Ausbau von Autobahnen festgehalten, unter anderem betrifft das die A52 in Gladbeck. Der Schirmherr der Tour de Natur 2014, Prof. Dr. Niko Paech, forscht auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und Umweltökonomie und fordert ein generelles Umdenken in der Wirtschaft.

Die Tour de Natur setzt sich für umweltfreundliche Lösungen ein und stellt sich auch selbst die Klima- und Ressourcenfrage. Deshalb bewegen sich die jeweils rund 100 bis 120 RadlerInnen nicht nur umweltbewusst fort, auch die Art der Verpflegung ist sehr wichtig: Die mobile Küche sorgt rundum für leckere Kost – rein pflanzlich, aus ökologischer und möglichst regionaler Landwirtschaft.

Praktische Hinweise für alle, die gern mitradeln möchten:

Die Tagesetappen sind ca. 50 km lang. Ohne große Steigungen und hohe Berge werden auch nicht so sportliche Menschen und Familien mit Kindern Spaß am Radfahren haben.

Übernachtung in Turnhallen, Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen, Zeltmöglichkeit ist meist vorhanden. Vollverpflegung durch die mobile Küche.

Weitere Informationen unter www.tourdenatur.net oder ab 25. Juli über die Hotline 0176 – 96 52 34 08.

Achtung Redaktionen:

Rückfragen bitte an Jens Hansen presse@tourdenatur.net, Presse-Handy 0176-65 48 18 19